

Bernd Kasper

KINDESWOHL

Eine gemeinsame Aufgabe

Ein Leitfaden für Studierende und
Fachkräfte der Sozialen Arbeit

mit einem Geleitwort von Gerald Hüther

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Brief an den Autor	9
Einleitung	11
1 Das Kind und seine Entwicklung	15
Die kindliche Entwicklung	16
Kindliche Ressourcen	16
Was brauchen starke Kinder?	17
Die Familie	20
Was heißt Erziehung?	21
Lebenswelten	22
Lernfeld Schule	24
Dem Kind auf der Pelle hocken	26
Auf den Punkt gebracht	28
2 Vom Kind zur Kindeswohlgefährdung	29
Definition und gesetzliche Grundlagen	29
Der § 8a SGB VIII	31
Das Bundeskinderschutzgesetz	33
Die öffentliche Jugendhilfe	34
Auf den Punkt gebracht	36
3 Die Gefährdungseinschätzung –	
Methoden, Hilfsmittel und Positionsfindung	37
Drei Kinder, drei Geschichten	37
Die Perspektive der drei Fachkräfte	39
Viele Fragen und Sorgen	40
Klarheit durch Einordnung	41
Erste Schritte: Austausch und Hilfe holen	44

Methoden zur Risikoeinschätzung	45
Zwei Formen von Verfahrensweisen	46
Diagnostische Verfahren	47
Gruppenorientiert inszenierende Verfahren	53
Fragen am Beispiel Paul	55
Die Wirkung von Fragen	56
Die kollegiale Beratung	57
Aufstellungen von Familien und Netzwerken	62
Die Kinderschutzfachkraft	64
Auf den Punkt gebracht	68
4 Das Arbeiten mit den Systemen	70
Der Sinn von Elterngesprächen	70
Elterngespräche bedeuten Beziehungsarbeit	72
Der Beratungsprozess mit den Eltern	75
Leugnung	79
Verschiebung	80
Perspektivwechsel	81
Gewährleistung des Kindeswohls im Prozess	85
Das Fortsetzen der Gespräche	86
Die Perspektive der Kinder	87
Die Zeit der Vereinbarungen	89
Pedanterie in der Auftragsgestaltung	92
Zielfrage im Kinderschutz	94
Das Hinwirken auf die Inanspruchnahme von Hilfen	95
Die Fallverantwortung in laufenden Prozessen	100
Die Kindeswohlgefährdung wird akut	102
Der § 8a SGB VIII und die Realität	105
Auf den Punkt gebracht	107
5 Betroffene und der Schutz der Persönlichkeit	108
Was sagt das Gesetz zum Persönlichkeitsschutz?	111
Datenschutz und Haltung	112
Der Nutzen für die Arbeit mit Klienten	113
Die Wirkung von Dokumentation	115
Datenschutz contra Beziehungsarbeit?	116
Auf den Punkt gebracht	120

6 Paul – Ein Kind mit zwei Familien	121
Das Helfersystem wird ausgetauscht	121
Die Perspektive von Herkunftsfamilien	123
Die Perspektive des Kindes	126
Die Perspektive der Pflegefamilien	128
Die Perspektive der öffentlichen Jugendhilfe	133
Die Kooperation von Herkunftsfamilien und Pflegefamilien	137
Das konstruktive Zusammenspiel der Systeme – Lösungsansätze	139
Das Spannungsfeld aus der Tabuzone holen	140
Loyalitäten ohne schlechtes Gewissen	141
Beratungsbedarf anerkennen	143
Das Umformen von Reflexen und Mustern	145
Herkunft und Identität	146
Rückblick eines Kindes	148
Auf den Punkt gebracht	149
7 Jonas – Trauma und Trigger	151
Traum und Trauma	151
Was ist das eigentlich – ein Trauma?	153
Unser Gehirn – ein soziales Organ	154
Was hat das ›Früher‹ mit dem ›Heute‹ zu tun?	157
Retraumatisierung und Flashbacks	159
Reaktionen der Umwelt	161
Erste Lösungsideen	162
Unterstützung in der Selbstorganisation statt Heilung	163
Lösungsorientierte Strategien	164
Auf den Punkt gebracht	165
8 Marie – Ein Kind psychisch erkrankter Eltern	166
Die Perspektive der Kinder und Ärzte	167
Der Switch zum Kinderschutz	169
Auswirkungen auf Kinder	172
Statistik	173
Die ›Not‹ der Helfer	174
Auf den Punkt gebracht	177

9 Kinderschutz im Familiengericht	179
Die juristische Betrachtung	180
Ein typisches Bild von Familie	181
Struktur der Gerichtsbarkeit	183
Ein Familiengerichtsverfahren aus der Sicht der Beteiligten	185
Entscheidungen werden von Menschen getroffen	187
Familie und Kindeswohlgefährdung	188
Die Trennung von Eltern und Kind ist vollzogen	189
Aus dem Leben von Tim	190
Tim und sein Hilfesystem	191
Tim und seine Eltern	191
Regelungsbedarf in Sachen Umgang	192
Eine grundsätzliche Betrachtung von Umgängen	194
Stichwort Traumatisierung	195
Umgangsgestaltung bei (traumatisierten) Pflegekindern	198
Auf den Punkt gebracht	202
10 Ein Ausblick auf lernende Systeme	204
Literatur	208
Dank	211